



## Geschätzte Eltern

Das Jahr 2020 hatte es tatsächlich in sich. Insofern hoffen wir, dass 2021, zumindest in der zweiten Hälfte, in gewohnteren Bahnen verlaufen wird. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen beste Gesundheit, zahlreiche tolle Erlebnisse mit Ihren Kindern und stets die Zuversicht und das positive Denken, sich auch an Kleinigkeiten zu erfreuen. Oder wie es die folgende Weisheit auf den Punkt bringt: „Glück ist wie ein Schmetterling. Will man es einfangen, entwischt es immer wieder. Doch wenn du geduldig abwartest, lässt es sich vielleicht von selbst auf deiner Hand nieder.“

Apropos Geduld: Natürlich wurde und wird von uns allen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nach wie vor Geduld und Durchhaltewillen abgefordert. Dies dürfte, wie bereits erwähnt, auch in den nächsten Wochen oder Monaten weiterhin der Fall sein. Hoffen wir, dass zumindest die Schulen kein weiteres Mal vorübergehend geschlossen werden müssen. Auch wenn diese einschneidende Massnahme im März des vergangenen Jahres von allen Beteiligten und Betroffenen tatsächlich mit viel Zuversicht und Bravour gemeistert wurde, wäre eine erneute Schulschliessung eine noch grössere Herausforderung und gilt es aus unserer Sicht unbedingt zu vermeiden.

Um auf die Begriffe von Geduld und Beharrlichkeit zurückzukommen: Gerade in der Pädagogik zeigt sich, dass die Umsetzung dieser beiden wichtigen Grundsätze für eine erfolgreiche Begleitung und Förderung von ‚unseren‘ Kindern unabdingbar ist. In den langjährigen Erfahrungen, auch als Lehrer, gehören Geduld und Zuversicht zu den wichtigsten Grundbausteinen, damit eine förderliche Beziehungsgestaltung mit den Schülerinnen und Schülern möglich ist und dadurch die Lernprozesse bei den Kindern positiv beeinflusst und mitgestaltet werden können. Aus meiner Sicht sind wir auch in dieser Hinsicht auf dem richtigen Weg, dies haben meine Visitationen in der ersten Hälfte dieses Schuljahres einmal mehr aufgezeigt. Damit wären wir auch schon beim

## Aktuellen aus dem Schulbetrieb

- Wie soeben erwähnt, bildeten die Visitationen seitens der Schulleitung einen Schwerpunkt im Verlaufe des ersten Semesters. Dabei gilt es festzuhalten, dass alle Lehrerinnen und Lehrer die übergeordneten Standards, nämlich die **‘Klare Strukturierung des Unterrichtes’** und das **‘Intelligente Üben’** gut bis sehr gut umzusetzen wussten. Im Weiteren konnte ich die Anwendungen des neuen Lehrplanes in den Fachbereichen ‚NMG‘ sowie ‚Medien und Informatik‘ auf eindrückliche Art und Weise miterleben. Das eigenverantwortliche Erarbeiten, auch im Sinne des Forschens und Entdeckens, mit der parallel verlaufenden Prozessbeobachtung und -beurteilung konnten dabei – wie vom Lehrplan definiert – ganz gezielt eingesetzt werden.
- An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass wir an unserer Schule bis heute praktisch ohne Einschränkungen durch die Corona-Phase gekommen sind. Natürlich, die vorgegebenen Massnahmen seitens des Bundes und des Kantons haben den Schulbetrieb mitbeeinflusst, aber aufgrund der im wahrsten Sinne des Wortes gesunden Konstitution, ist die Primarschule Märstetten im Vergleich zu anderen Schulen bis anhin äusserst glimpflich davongekommen: keine Klassen, die sich in Quarantäne begeben mussten und keine Lehrerinnen oder Lehrer, die krankheitsbedingt ausgefallen sind. Wir konnten tatsächlich seit Beginn des Schuljahres ein kerngesundes Team erleben. Wenn dies keine Besonderheit ist...  
Diese glücklichen Umstände weiss ich sehr zu schätzen, und ich danke sowohl Ihnen, liebe Eltern, als auch meinen Lehrerinnen und Lehrer, dass sich alle stets an Abmachungen und Vorgaben ohne Wenn und Aber halten. Bis anhin hat sich die Redewendung „das Glück des resp. der Tüchtigen“ tatsächlich bewahrheitet.
- In Sachen Schulentwicklung ist die Agenda weiterhin ziemlich ausgefüllt. Zum einen befindet sich das Team in der Umsetzung und Anwendung der beiden Fachbereiche ‚NMG‘ sowie ‚Medien und Informatik‘. Im Weiteren wird – wie ebenfalls angetönt - das Thema ‚Beurteilung‘, gemäss Auftrag des Kantons, anlässlich der nächsten schulinternen Lehrerweiterbildungen das grosse Thema für die nächsten Monate, ja Jahre sein. Während die Veranstaltung vom **Freitag, 29. Januar 2021** (siehe Daten des letzten Quartalsschreiben)

eine interne Angelegenheit ist, wird die Weiterbildung vom 1.10.21 (**neu WEGA-Freitag**) mit den Schulen von Amlikon und Ottoberg durchgeführt. Der Grund für diese gemeinsame Weiterbildung ist die Tatsache, dass alle Kinder aus diesen drei Primarschulgemeinden die obligatorische Schulzeit im gleichen Oberstufenzentrum, nämlich der Weitsicht, fortsetzen. Das Ziel ist somit, dass alle drei Primarschuleinheiten in gewissen Beurteilungsfragen ähnlich vorgehen und ein gemeinsames Beurteilungskonzept anwenden. Wenn wir dann tatsächlich die ersten Erkenntnisse erschlossen haben, werde ich Sie hinsichtlich des Themas ‚Beurteilung‘ wieder orientieren.

Eine wesentliche Änderung, sowohl für die Erarbeitung von Themen gemäss neuem Lehrplan als auch für die Implementierung der neuen Beurteilungsformen, erfahren die Prozessbegleitungen als auch die Prozessbeurteilungen auf Ebene der Schülerinnen und Schüler. Das heisst, ein Endprodukt oder ein Ergebnis ist für eine Förderung und eine Beurteilung nicht das alleinig entscheidende Kriterium. Der Lernprozess und damit auch der Weg, der im Endeffekt zum Ergebnis führt, erhält eine stärkere Gewichtung: man beurteilt und reflektiert gemeinsam die verschiedenen Prozessschritte, die ihrerseits einen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtbeurteilung haben.

- Leider muss die Elternbildungsveranstaltung, welche für **Donnerstag, den 18. Februar 2021** geplant gewesen ist, aufgrund der Corona-Massnahmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben und so werden Sie zu einem späteren Zeitpunkt in den Genuss kommen, das spannende Referat **«Widerstand und Verweigerung seitens Kinder und Jugendlichen in Kooperation verwandeln»** mitverfolgen zu können. Natürlich orientiere ich dann wieder frühzeitig!
- Sehr unsicher ist im Moment auch, ob der Skitag für die Kinder der Mittelstufe durchgeführt werden kann. Gerne würden wir diese Tradition auch in diesem Jahr umsetzen, aber die aktuelle Lage scheint eher gegen die Durchführung des Schneesporttages zu sprechen. Der definitive Entscheid, ob dieser Anlass stattfinden kann, wird unmittelbar nach den Sportferien gefällt. Dies hängt von der epidemiologischen Entwicklung, in Kombination mit den Empfehlungen/Vorgaben des Kantons ab. Da tatsächlich einiges in der Schwebe ist, hält sich die unten stehende Terminübersicht sehr in Grenzen.

Ich wünsche Ihnen für die nächsten Wochen alles Gute, beste Gesundheit und trotz den herausfordernden Zeiten ganz viel ‚Gfreuts‘.

Freundliche Grüsse

Michael Frischknecht,  
Schulleiter

### Wichtige Termine im 3. Quartal, Schuljahr 2020/2021

	Februar	
MO	08.02.2021	Schulbeginn gemäss Stundenplan (2. Semester, 3. Quartal)
DO	18.02.2021	Altpapiersammlung der Mittelstufe
	März/April	
MO - DO	15.03. – 18.03.21	Klassenspezifische, zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Weinfeldern, genaue Informationen erfolgen durch die Klassenlehrpersonen.
FR - SO	02.04. – 18.04.21	Frühlingsferien

Bitte erlauben Sie mir noch einen terminlichen Ausblick: sofern Corona nicht wieder als Spielverderber auftritt, ist das **Schulfest 2021 auf Freitag, den 11. Juni 2021**, terminiert. Genauere Informationen diesbezüglich werde ich Ihnen mit meinem nächsten Quartalsschreiben zukommen lassen.